

Frei­ge­bik­keit hat ihre Wur­zeln im Mit­ge­föh­l

Im Wes­ten hei­ßen Men­schen ger­ne Be­dürf­ti­gen. Dar­über hi­naus ist das Un­ter­stüt­zen von Klö­stern sehr ver­dier­st­voll.

Das Non­nen­klo­ster Shide ist um­fän­g­lich auf Spen­den an­ge­wie­sen. Viel­leicht möch­ten Sie mit re­gel­mä­ßi­gen Zu­wen­dun­gen dem Un­ter­stüt­zer­krei­se des Klo­sters bei­tre­ten oder mit einer ein­mal­igen Spen­de den Er­halt und die Wei­ter­ent­wick­lung des Klo­sters un­ter­stüt­zen.

Dem Klo­ster Shide ist es ein Her­zen­an­lie­gen, dass alle Bud­dha-Dhar­ma-Prak­ti­zie­ren­de ei­ben kos­ten­lo­sen Zu­gang zu den Be­leh­ren­gen und Pro­xi­er­läu­te­run­gen ha­ben. Diese Hal­tung wi­der­spie­gelt die Frei­ge­bik­keit und Wertschät­zung der Or­di­ni­er­ten für die Lai­nen und La­ien. Un­ser­e An­ge­bo­te stüt­zen sich auf die Gelu­ge- oder auf die Dri­kung-Kagyü-Tradition.

Wesh ein kos­ta­ba­res Ge­schenk das Me­di­ta­ti­on­st­raus Sem­kye Ling vom Ti­beti­schen Zen­trum Ham­burg und das Mi­la­repa-Retreat-Zen­trum in un­se­rer Na­he zu wis­sen. Wir em­pfe­hlen allen am Bud­dha-Dhar­ma-In­ter­es­si­er­ten auch diese wun­der­ba­ren Zen­tren auf­zu­su­chen.

**Or­di­ni­er­te, die sich für den Auf­bau- und den Ent­wick­lungs­pro­zess des Bud­dhi­stischen Non­nen­klo­sters Shide e.V. ein­set­zen**

Gel­ong­ma Thub­ten Choedroen und  
Gel­ong­ma Namgyal Chökyi (Grün­derin­nen des Klo­sters)  
Gel­ong­ma Dagmar Doko Waskönig und  
Gel­ong­ma Thub­ten Jam­pa (Mit­gli­eder des Ver­eins)  
Gel­ong­ma Tenzin Drökar und  
Gel­ong­ma Sön­am Chökyi (Un­ter­stüt­zen­de)



Buddhistisches Nonnenkloster Shide e.V.

Am Betschkamp 9

29640 Schneverdingen

Tel: (0049) 05193-963 8455

Homepage: [www.shide.de](http://www.shide.de)

E-Mails: [nonnenkloster@shide.de](mailto:nonnenkloster@shide.de) oder

[angebote@shide.de](mailto:angebote@shide.de)

Kontoverbindung

Konto bei der Kreissparkasse Soltau

IBAN: DE34 2585 166 000 551 550 14

SWIFT/BIC: NOLADE21SOL

Das  
Buddhistische  
Nonnenkloster  
Shide e.V.



## Das Buddhistische Nonnenkloster Shide e.V.

Das erste Nonnenkloster in der Tradition des tibetischen Buddhismus in Deutschland wurde Ende 2015 gegründet und ist noch in der Aufbau- und Entwicklungsphase.

Shide ist tibetisch und bedeutet Frieden und Glück. Das Kloster Shide soll sich im Laufe der Jahre zu einer sprudelnden Quelle und zu einem schützenden Schirm der Buddha-Lehre insbesondere für westliche Frauen entfalten.

Selt 2016 wohnen zwei Gelongmas, vollordinierte Nonnen, die Gründerinnen des Klosters, im ersten erbauten Haus.

Der Bau eines weiteren Hauses ist geplant, damit mehr tibetisch-buddhistische westliche Nonnen sowie Anwärterinnen im Kloster leben können.

Die sich am Aufbau- und an der Entwicklung beteiligten Gelongmas studieren den Vinaya. Die drei wichtigsten Rituale für ein Kloster, nämlich die Rezitation der Gelöbnisse, der Anfang und das Ende der Sommerklausur werden durchgeführt. Kloster auf Zeit ist Laienpraktizierenden, die für eine beschränkte Zeit im Kloster Shide leben möchten, möglich.

Für Frauen, die an eine Ordination denken, wird ein monastisches Training vorbereitet. Dies ist ein Prozess, der mehrere Jahre beansprucht. Hierin leistet das Kloster Shide mit der Unterstützung des Klosters Sravasti Abbey (USA) für das westliche kulturelle und gesellschaftliche Umfeld eine einzigartige Pionierarbeit.

Mögen die Gebete und spirituellen Handlungen der Ordinierten des Klosters Shide und die Aktivitäten des Vereins Buddhistisches Nonnenkloster Shide e.V. zum Glück und Wohlfinden aller Wesen beitragen.

Das Logo der Kaulaya-Square, mit

freundlicher Genehmigung von Andy Weber



## Der Verein

Das Ziel des gemeinnützigen Vereins besteht hauptsächlich darin, auf Spendenbasis die materielle Grundlage für den Erhalt des bestehenden Gebäudes des Buddhistischen Nonnenklosters Shide und für weitere Gebäude des Klosters zu gewährleisten. Dadurch haben Unterstützer:innen die wunderbare Möglichkeit, Freigabezeit zu üben.

Die Ordinierten schützen die Buddha-Lehre nach der tibetischen Tradition des Mahayana durch Studium, Kontemplation, tägliche Praxis und längere Klausuren.

Die Laienpraktizierenden schützen das Kloster durch Großzügigkeit, Freigabezeit und wohlwollendes Wirken.

Unser Wunsch ist es, dass westliche ordinierte Frauen über viele Generationen hinweg Buddhas Lehre in einer monastischen Gemeinschaft und in einem klösterlichen Kontext leben können. Diese Möglichkeit besteht im asiatischen Kulturraum seit vielen Jahren und ist dort eine Selbstverständlichkeit.

Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, dass es nun auch ein Kloster für tibetisch-buddhistische Nonnen in Deutschland gibt, damit die Lehre Buddhas zum Nutzen aller Wesen im Westen tiefer Wurzeln bilden kann.

## Das Leben im Kloster Shide – ein Weg der Geistesschulung

In individueller und gemeinsamer Praxis richten wir uns auf das Wohl aller Lebewesen. Denn alle möchten Glück und kein Leid. Wir bringen liebende Zuneigung und Mitgefühl hervor und üben uns in Ethik, Konzentration und im Verstehen des abhängigen Entstehens in Verbundenheit mit allen Wesen.

## Gerne sind wir da:

- > für Unterweisungen zur buddhistischen Lehre;
- > für Anweisungen zur Meditationspraxis und zu Klausuren
- > für Gesprächsrunden zur Lehre Buddhas;
- > für Anwärterinnen, die in ein monastisches Training eingeführt werden möchten;
- > für Frauen, die für eine beschränkte Zeit im Kloster Shide leben möchten;
- > für Frauen, die in Betracht ziehen, ein Leben als Nonne zu führen. Diesen offerieren wir Gespräche;
- > für Kranke, Bedürftige, Sterbende, Verstorbene und deren Angehörige, indem wir Gebete rezitieren und auf Wunsch Rituale durchführen;
- > für Personen, die uns um Unterstützung und Orientierung in schwierigen Lebenssituationen bitten;
- > für die Reinigung, das Befüllen und die Vorbereitung zur Segnung von Statuen und Stupas (in Kooperation mit Dharmazentren);
- > für einen Austausch bei der Entwicklung und dem Aufbau von tibetisch-buddhistischen Klöstern für Nonnen im Westen, zusammen mit dem Kloster Sravasti Abbey in den USA, u.a.

